

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Mittwoch, dem 20.11.2013, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 13:20 Uhr - 15:20 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Dell Missier

Herr Jürgen Jungclaus

Herr Peter Koßmann

Herr Joachim Lorenzen

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Paul Raffelhüschen

bis 15.03 Uhr (TOP 11)

Herr Friedrich Riewerts

Herr Christian Roeloffs

Herr Peter Schaper

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Frau Renate Gehrman

Amtsdirktorin

zusätzlich anwesend

Frau Heidi Braun

Frau Gisela Riemann

von der Verwaltung

Herr Daniel Schenck

zu TOP 12

Herr Wolfgang Schulze

zu TOP 6

Herr Christian Stemmer

ab TOP 6

Frau Anke Zemke

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Stellenplan 2014 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000193
6. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000195
7. Sachstand zu den Sturmschäden im ehemaligen Kreisforst
8. Bericht der Verwaltung
- 8.1. Neuaufstellung Regionalpläne / Fortschreibung Landesentwicklungsplan
- 8.2. Kommunale Verwaltungsrunde
- 8.3. Insel- und Halligkonferenz
- 8.4. AktivRegion
- 8.5. Abfallwirtschaftssatzung
- 8.6. Behördennummer 115

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Paul Raffelhüschen, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, wird darüber abgestimmt die Tagesordnungspunkte 9 bis 13 nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, die Tagesordnungspunkte 9 bis 13 nichtöffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)

Da die Niederschrift über die 1. Sitzung noch nicht vorliegt, wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses verschoben.

**5. Stellenplan 2014 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000193**

Frau Zemke erläutert kurz anhand der Vorlage: Amt/000193.

Sachdarstellung mit Begründung:

Im Stellenplan für das kommende Jahr wird lediglich der Stellenanteil der Stelle mit der laufenden Nummer 51 für den Bereich der Amtsbücherei auf Amrum von 0,09 auf 0,17 erhöht. Dies entspricht einer Erhöhung der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 3,50 Stunden auf 6,50 Stunden. Die anfallenden Kosten für die Erweiterung der Öffnungszeiten der Amtsbücherei werden in voller Höhe durch die Amrumer Gemeinden getragen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Der als Anlage beigefügte Stellenplan des Amtes Föhr-Amrum für das Jahr 2014 wird genehmigt.

**6. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000195**

Herr Stemmer erläutert die im Vorwege zur Sitzung verteilte Übersicht der Einzelmaßnahmen zum Haushalt 2014.

Die beantragten Gelder für die baulichen Maßnahmen an der Rüm-Hart-Schule (Überdachung Haupteingang und Anbau Speisesaal) werden abgelehnt.

Man spricht sich einstimmig dafür aus die Erneuerung des Schwingbodens an den Grundschulstandorten Midlum und Süderende auf das Jahr 2015 zu verschieben und eine Gesamtausschreibung, auch für die Sporthalle an der Eilun Feer Skuul, vorzusehen. Eine Unfallgefahr werde in den Sporthallen zur Zeit noch nicht gesehen.

Die beantragten Mittel für die Überdachung des Innenhofes an der Grundschule Föhr-Land in Midlum sollen zunächst auch auf das Jahr 2015 verschoben werden.

Herr Stemmer erläutert, dass zwingend Gelder für die Sanierung der Heizungsanlage in der Notunterkunft auf Amrum benötigt werden. Man spricht sich dafür aus, Mittel in der erforderlichen Höhe bereit zu stellen (Ansatz: 40.000 €). Herr Stemmer wird gebeten bis zur Sitzung des Amtsausschusses eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erstellen, in welcher die Kosten einer Gasheizung mit denen von Nachtspeicheröfen verglichen werden können. Ein Sperrvermerk solle nicht gesetzt werden.

Die Schaffung eines Zusatzraumes sowie der Umbau des Lagerraumes der Kreismusikschule solle auf das Jahr 2015 verschoben werden, da zu diesem Zeitpunkt Veränderungen in der Organisationsstruktur der FTG anstehen.

Frau Gehrman erläutert die Einzelheiten der Erweiterung des elektronischen Sitzungsdienstes. Die Anschaffung von iPads für alle Mandatsträger wurde in diese Liste aufgenommen, da bei der Stadt Wyk auf Föhr diese Möglichkeit diskutiert werde. Nach Abstimmung wird die Erweiterung des elektronischen Sitzungsdienstes mit 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Herr Schulze erläutert ausführlich anhand der Vorlage: Amt/000195.

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresüberschuss in Höhe von 25.000 EUR (Vj. 23.000 EUR)** ab.

Hinweis zum Jahresergebnis 2012:

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2014 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2013 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2013	2014	2015	2016	2017
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	965 Mio. EUR	1.052 Mio. EUR	+6	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	104 Mio. EUR	105 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	100 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.203,7 Mio. EUR	1.220,6 Mio. EUR	+1	+3	+4

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**. Insbesondere zeigt der Entwurf des Finanzausgleichsgesetzes ab 2015 für die amtsangehörigen Gemeinden insgesamt eine Mehrbelastung von rd. 442.000 EUR auf.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	Veränderung (EUR)	Veränderung (%)
Steuerkraftmesszahl	8.592.535	8.140.284	9.401.665	+ 1.261.381	+ 15,50
Schlüsselzuweisungen	804.768	1.233.992	1.092.711	- 141.281	- 11,45
Finanzkraft	9.397.295	9.374.276	10.494.376	+ 1.120.100	+ 11,95

(Steuerkraftmesszahl: Grundsteuern, Gewerbesteuer, Anteil an der Einkommensteuer)

Die **Amtsumlage 44,24 %** (Vj. 47,84 %) bemisst sich nach der Finanzkraft (10.494.376 EUR; Vj. 9.374.276) der Amtsgemeinden und stellt sich wie folgt dar:

Gemeinde	Amtsumlage 2013	Amtsumlage 2014	Mehrbelastung 2014	Verringerung 2014
Finanzkraft	9.374.276	10.494.376		
	47,84%	44,24%		
Amt	4.484.800	4.642.100	157.300	
Alkersum	179.464	191.171	11.707	
Borgsum	127.379	132.586	5.207	
Dunsum	24.379	24.337		-42
Midlum	133.509	143.663	10.154	
Nieblum	271.433	270.641		-792
Oevenum	173.034	175.539		2.505
Oldsum	210.806	209.843		-963
Süderende	69.797	66.712		-3.085
Utersum	157.687	178.830	21.143	
Witsum	14.734	23.537	8.803	
Wrixum	256.855	253.337		-3.518
Wyk auf Föhr	1.788.611	1.923.321	134.710	
Nebel	439.175	432.968		-6.207
Norddorf	292.107	292.932		825
Wittdün	345.830	322.683		-23.147

Die Produktbereiche 21 **Schulträgeraufgaben** und 24 **Sonstige Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung** belasten den Amtshaushalt im Ergebnis mit **1.818.800 EUR** (ohne Finanzierungskosten Schulbau). Die Schulen verbrauchen somit im Jahre 2014 insgesamt **39,18 % der Amtsumlage** mit steigender Tendenz für Finanzierungskosten und Abschreibungen.

Ohne die Schulen würde die **Amtsumlage 26,90 %** betragen.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen **Abschreibungsbeträge** abzüglich der Erträge aus der **Auflösung von Sonderposten** liegt bei **24.700 EUR**. Bezogen auf das ausgewiesene Jahresergebnis wird der Werteverzehr des Anlagevermögens aus den Einnahmen des Amtes refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Im Vergleich zum Vorjahr stellt sich der **Ergebnishaushalt um 2.000 EURO besser** dar. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2014 (in EUR)	Anmerkung
41410000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Land	+ 29.200	Im Wesentlichen Förderung Küstenschutzmaßnahme Insel Amrum (Prod. 511003)
41470000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke private Unternehmen	+ 28.000	Für Inselbücherei
41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	+ 46.700	Korrespondierend mit den bilanziellen Abschreibungen lt. AnBu. Resultiert aus dem in das Amt eingebrachte Anlagevermögen.
41821000 Allgemeine Amtsumlage	- 157.300	Ausrichtung an Finanzmittelbedarf des Amtes unter Berücksichtigung von Finanzreserven (siehe u.a. Finanzplan Zeile 43)
Zeile 50 Personalaufwendungen	- 136.600	tarifliche Steigerung (4,25%), Stufensteigerung etc.
52110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	- 70.500	Im Wesentlichen Küstenschutzmaßnahme Insel Amrum (Prod. 511003)
52410000 Bewirtschaftung Grundstücke, bauliche Anlagen u.s.w.	- 50.600	Im Wesentlichen Erstatt. Personalkostenanteil Pumpenwärter für Wartung Abwasseranlagen
52170000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	- 13.400	Im Wesentlichen Frischwasser und Strom für Betriebszwecke, Verbrauchsmittel, Geräte und Ausrüstungsgegenstände Pumpwerke (Prod. 538120)
52910000 Aufwendungen für besondere Dienstleistungen	- 22.300	Mehraufwendungen im schulischen Bereich u.a. Technikunterricht, Lehrer- und Lernmittel, Schulveranstaltung
54980000 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	+ 122.700	Geringere Zuführung zur Gebührenausrücklage (SoPo) wg. Gebührenüberschüsse Abwasser Föhr-Ost
Zeile 19 Finanzerträge	- 18.100	Rückläufige Kapitalmarktzinsen,
Zeile 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	- 40.300	Zinsaufwendungen wg. Durchführung Kreditaufnahmen aus 2012 in 2013

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist jedoch mit **hoher Wahrscheinlichkeit ein ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Der auch für 2014 eingeplante **Kassenkredit** i.H.v. 1.100.000 EUR soll insbesondere zur flexiblen Bauzwischenfinanzierung zum tragen kommen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan mit einem **Gesamtvolumen von 238.000 EUR** ausgewiesen. Eine **Kreditfinanzierung** dieser Investitionen ist in dem Haushaltsentwurf nicht vorgesehen.

Die **Liquidität** des Amtes Föhr-Amrum beläuft sich **zum 07.11.2013 auf rd. 2.396.000 EUR**. **Hierin** enthalten sind **Rücklagen für Sonderrechnungen** (Produktbereich 538 Abwasserbeseitigung Föhr-Ost), die grds. nicht zur Liquiditätssicherung des Amtes herangezogen werden sollen. Der genaue Liquiditätsstand lässt sich erst mit Vorlage der Jahresrechnungen exakt beziffern.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. – **554.400 EUR** ausgewiesen.

C: Extra:

Eine Übersicht über die Unterhaltungsmaßnahme und über die Investitionen, die nicht in den Haushalt 2014 eingeflossen sind, wird als Tischvorlage zur Haushaltsbesprechung seitens des Bauamtes nachgereicht.

In der Aufstellung zum Vorjahresvergleich des Ergebnishaushaltes müsse bei dem Sachkonto 41821000 das Vorzeichen von „+“ in „-“ geändert werden.

Herr Schulze ergänzt, dass das Produkt „Feuerwehr Amrum“ noch in die Planungen aufgenommen werden müsse, diese Kosten jedoch ergebnisneutral seien.

Wie zu Beginn bei den Beratungen zu den baulichen Einzelmaßnahmen beschlossen, werden zusätzlich 40.000 € an Unterhaltungskosten für die Sanierung der Heizungsanlage in der Notunterkunft auf Amrum in den Haushalt aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Amtes Föhr-Amrum beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2014 mit den vorgenannten Änderungen.

7. Sachstand zu den Sturmschäden im ehemaligen Kreisforst

Herr Friedrich Riewerts berichtet, dass insgesamt ca. 8 ha der Forstflächen auf Föhr zerstört wurden.

Hiervon wurden 2,5 ha komplett zerstört, so dass eine Neuaufforstung erforderlich werde. Dies werde Kosten in Höhe von ca. 25.000 € verursachen. Die Landwirtschaftskammer habe hierfür einen Zuschuss in Höhe von 75% in Aussicht gestellt. 25% der Kosten müssten von

den Eigentümern (u.a. dem Amt Föhr-Amrum) getragen werden. Sollten Verkaufserlöse für das Holz anfallen, so könne eventuell auch auf Zuschüsse verzichtet werden.

Für weitere 2,5 ha werden Kosten zwischen 10.000 € und 12.000 € für die Aufarbeitung der Wege sowie die Aufforstung von kleineren Flächen anfallen. Einige der Arbeiten können durch Eigenleistung erbracht werden. Die verbleibenden Kosten werden über die Rücklagen des Forstbetriebsverbandes finanziert.

Hinzu kommen 3,0 ha Privatwaldflächen, die zerstört wurden.

Es wird angemerkt, dass auf Amrum im Vergleich 30,0 ha Forstflächen zerstört wurden.

8. Bericht der Verwaltung

8.1. Neuaufstellung Regionalpläne / Fortschreibung Landesentwicklungsplan

Im Planerforum für die Neuaufstellung der Regionalpläne / der Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes 2010 wirke für den Kreis Nordfriesland ein Vertreter der Gemeinde Sylt mit. Das Amt Föhr-Amrum sei jedoch im Rahmen der Stellvertretung an dem Planerforum beteiligt.

8.2. Kommunale Verwaltungsrunde

Am gestrigen Tage habe die kommunale Verwaltungsrunde getagt.

Themen waren die Finanzbeziehungen zwischen Kreis und Gemeinden im Rahmen der Neuregelung des Finanzausgleichsgesetzes, die geplante Erstellung einer Satzung zur Kindertagespflege, die zukünftige Abrechnung der Schulkostenbeiträge für Förderschulen sowie Informationen zu den Fehlbedarfszuweisungen.

8.3. Insel- und Halligkonferenz

Am 31.10. und 01.11.2013 habe die Mitgliederversammlung der Insel- und Halligkonferenz auf Hallig Hooge stattgefunden.

Im Rahmen einer Satzungsänderung entfalle der „Beirat“ zukünftig. Der Vorstand werde nicht mehr für die Dauer von zwei Jahren, sondern für die Dauer der Kommunalwahlperiode gewählt.

Der neue Vorstand sei wie folgt besetzt:

Vorsitzender: Herr Manfred Ueckermann

Stellvertreter: Herr Paul Raffelhüschen

Es werden noch weitere Mitglieder für die Arbeitsgruppen Küstenschutz, Daseinsvorsorge und Mobilität gesucht.

Die Unterlagen zu den einzelnen Vorträgen (z.B. Offshore) werden verteilt sobald diese vorliegen.

Es sollen Überlegungen angestellt werden, ob es möglich sei, eine Reservegruppe aus Mitarbeiter/innen der Kommunalverwaltungen für den Katastrophenschutz aufzustellen.

Die nächste Zusammenkunft finde vom 03.04. – 04.04.2014 auf Föhr statt. Dann sollen unter anderem folgende Themen diskutiert werden: Gesundheitsversorgung auf den Inseln, Plastikmüll im Meer, Idee „Jugendkongreß Uthlande“ (Ziel soll es sein, mit den Schüler/innen ein bis zwei Stunden über Themen der Insel- und Halligkonferenz zu diskutieren), Weiterentwicklung Klimaschutz und erneuerbare Energien.

8.4. AktivRegion

In der Mitgliederversammlung am 23.10.2013 wurde beschlossen, dass die Stelle für das Regionalmanagement bis zum 31.12.2014 im bisherigen Umfang aufrecht erhalten bleiben solle. Ein entsprechender Umlaufbeschluss solle eingeholt werden.

Im Rahmen der Vorstandswahlen wurde Herr Manfred Ueckermann zum Vorsitzenden, Frau Renate Gehrman zur ersten stellvertretenden sowie Herr Matthias Piepgras zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

8.5. Abfallwirtschaftssatzung

Zum 01.01.2014 werden sowohl die Abfallwirtschaftssatzung als auch die Gebührensatzung neu gefasst werden.

8.6. Behördennummer 115

Es sei geplant, den telefonischen Bürgerservice 115 flächendeckend in Schleswig-Holstein einzuführen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 15.20 Uhr.

Paul Raffelhüschen

Anke Zemke